

## 1 Kurzbeschreibung

Der Gesprächsstein ist eine nachhaltige Methode zur Entwicklung einer kooperativen Gesprächskultur in der Lerngruppe. Jeder Gesprächsstein hat eine unverwechselbare Biografie: Vor seiner Verwendung erzählt man den Lerner\*innen seine Geschichte. Der Gesprächsstein kommt immer dann zum Einsatz, wenn regelgeleitete und moderierte Gespräche in der ganzen Lerngruppe notwendig sind. Sein klassisches Einsatzgebiet ist



der „Klassenrat“: Die ganze Lerngruppe sitzt im Sesselkreis, so dass jede/r jede/n anschauen kann. Der Gesprächsstein liegt auf einem Platzdeckchen am Boden genau in der Mitte des Sesselkreises. Es gibt eine/n Protokollführer\*in, eine/n Zeitwächter\*in und eine/n Moderator\*in. Zu Beginn wird der Gesprächsstein in der Runde weitergegeben. Wer ihr\*sein Anliegen einbringen möchte, benennt es, wer nichts einzubringen hat sagt „Stummer Fisch!“ und gibt den Stein weiter. Jede/r Lerner\*in spürt physisch das Gewicht des Gesprächssteins: nur wer den Gesprächsstein in Händen hält, darf sprechen. Außerdem können sich jene daran festhalten, denen es nicht so leichtfällt, vor der ganzen Gruppe zu sprechen. Die/der Protokollführer\*in notiert die genannten Tagungsordnungspunkte an der Tafel, nimmt mit Hilfe der/des Lernbegleiter\*in eine Reihung vor und bestimmt, wieviel Zeit für die verschiedenen Punkte jeweils vorgesehen werden kann. Nach der ersten Runde wird der Gesprächsstein zurück in die Mitte gelegt, der erste Tagungsordnungspunkt wird behandelt und wer etwas dazu einbringen möchte, holt sich den Stein und spricht. Wenn sie/er fertig gesprochen hat, legt sie/er den Stein wieder zurück usw.

Die/der Zeitwächter\*in sagt, wann die Zeit um ist, dann kommt der nächste Tagungsordnungspunkt. Diese Methode ist eine große Hilfe für eine geordnete Gesprächsführung mit brauchbaren Beratungsergebnissen

## 2 Praxiserfahrungen

Auch bei konfliktträchtigen Angelegenheiten sehr gut geeignet.

## 3 Info + Materialien

Ein selbstgefundener Stein, der angenehm in der Hand liegt.